

Kolloquium:

**Aufklärung und Urteilskraft.
Zu Rainer Enskats *Bedingungen der Aufklärung*.**

Freitag, den 28.9.2018

- 09.00 – 09.30** **Robert Schnepf /Frank Grunert:**
Begrüßung und Einführung
- Daniel Fulda (Halle/Saale):**
Grußwort des Geschäftsführenden Direktors des IZEA
- 09.30 – 10.30** **Frank Grunert (Halle/Saale):**
Perspektiven auf eine ›aufgeklärte Gesellschaft‹. Rainer Enskats Begriff von Aufklärung im Kontext der aktuellen Aufklärungsdebatte.
- 10.30 – 11.30** **Alejandro Vigo (Pamplona):**
Wissen, Wiedererinnerung, Reflexion. Bemerkungen zu Platons Anamnesis-Lehre.
- 11.30 – 12.00** – Kaffeepause –
- 12.00 – 13.00** **Michaela Rehm (Bielefeld):**
Was ist Aufklärung? Rousseaus Auseinandersetzung mit den *philosophes*.
- 13.00 – 14.00** – Mittagspause –
- 14.00 – 15.00** **Ulrich Kronauer (Heidelberg):**
Mitleid und Urteilskraft.
- 15.00 – 16.00** **Robert Schnepf (Halle/Saale):**
Kann man von Montaigne etwas über die Urteilskraft lernen – und wenn ja, was?
- 16.00 – 16.30** – Kaffeepause –
- 16.30 – 17.30** **Oliver R. Scholz (Münster):**
Aufklärungen der Aufklärung: Diagnosen, Therapien und die Funktion der Urteilskraft.
- 17.30 – 18.30** **Anke Thyen (Ludwigsburg, Oxford):**
Aufklärung zwischen Wissenschaft, Philosophie und alltäglicher Rede.

20.00

Gemeinsames Abendessen

Samstag, den 29.9.2018

09.00 – 10.00

Kay Zenker (Münster):

Aufklärung und Szientismus. Systematische und historische Anmerkungen.

10.00 – 11.00

Eric Achermann (Münster):

Der Marquis d'Argens – Aufklärung im Zeichen des ›bon sens‹.

11.00 – 11.30

– Kaffeepause –

11.30 – 12.30

Gideon Stiening (München):

Dichtung als ›Bedingung der Aufklärung‹? Zu einem geheimen Leitfa-
den durch Rainer Enskats Aufklärungsbuch.

12.30 – 13.00

Rainer Enskat (Halle/Saale):

Wie Gretchen aufs Land kam ... Von Hölderlin und Rousseau zur Auf-
klärung trotz Wissenschaft.